



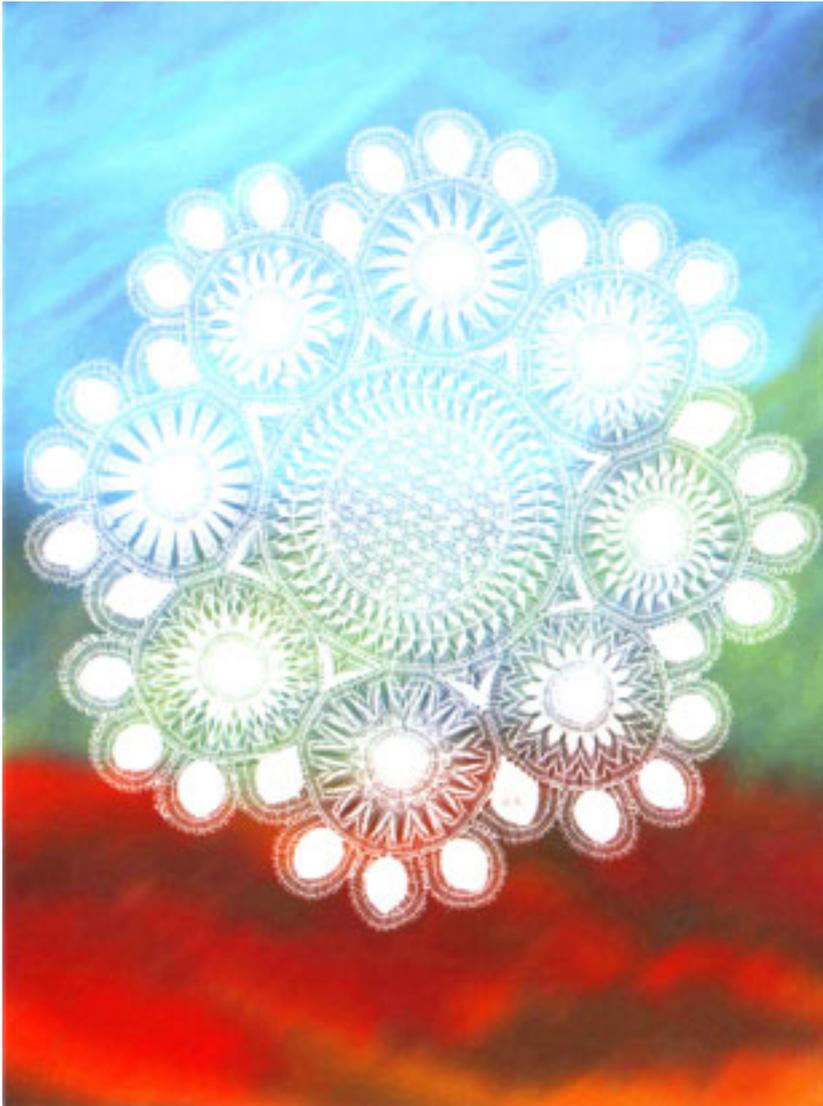
Van Kark un Lüe

Nachrichten und Berichte aus dem Leben der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Edewecht

März 2007

Internet-Ausgabe

www.kirche-edewecht.de



***Ich bin überzeugt,
dass dieser Zeit Leiden
nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit,
die an uns
offenbart werden soll.
Römerbrief 8,18***

Aus dem Inhalt

Andacht (Pn. Dettloff) 2

Gemeindekirchenrat 3

Verwaltung zieht nach Westerstede
Themensitzungen
Gottesdienstzeiten

Kindergärten 4

Jeddeloh II: Spielebene in Husbäke
Osterscheps: Kirchen entdecken

Frauenhilfe 6
Neue Vorsitzende & Programm für 2007

Jugendarbeit 8
Sommerfreizeiten 2007

Aus der Gemeinde 12
Fotovoltaikanlage in Süddorf
Trauercafe
Programm Frauenkreis Scheps

*Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit
Leiden nicht ins Gewicht fallen
gegenüber der Herrlichkeit, die an
uns offenbart werden soll.*

Römerbrief 8,18

Monatsspruch März 2007

Liebe GemeindebriefleserInnen!

Nein, es handelt sich nicht um eine Einladung zum Handarbeitskreis, die mit dem Bild auf der Titelseite von „Kark un Lüe“ ausgesprochen wird, sondern um den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen (2. März; 20.00 Uhr in der methodistischen Kirche) zu dem natürlich auch gerne Männer kommen können. Diese Veranstaltung liegt mir sehr am Herzen, vor allem deshalb, weil hier die verschiedensten fitten Frauen aus allen christlichen Gemeinden mit all ihren Talenten und Unterschieden einmal im Jahr zusammenkommen können, um gemeinsam einen Gottesdienst zu gestalten.

Frauen aus Paraguay haben dieses Jahr die Ordnung erarbeitet. Und sie haben diese Spitze zum Sinnbild für ihren Hauptgedanken gemacht: Dass nämlich im gemeinsamen Beten und Handeln aus vielen einzelnen Schwachen etwas neues Ganzes entstehen kann, dass nicht ganz so schwach ist. ÑANDUTÍ heißt diese Handarbeit in der Landessprache. Paulus Bild vom einen Leib Christi mit den vielen Gliedern, von denen keines unwichtig ist, hat dabei Pate gestanden. Eine flammende Rede, dass und wie in Christus all die vielen Christenmenschen mit ihren verschiedenen Gaben ein

Organismus werden, wobei gilt: ‚erfährt auch nur ein Glied des Leibes ein Leid, der ganze Leib es spürt‘!

Dazu eine kleine Meditation:
Jede von uns ein eigenes Wesen.
Niemand sieht so aus, wie Du.
Niemand lacht und denkt, wie du.
Jede von uns – Gedankenfäden, Traumfäden, Handlungsfäden spinnend...
Jede von uns von anderem Garn gemacht...von anderer Farbe und Beschaffenheit gewebt...
Da gibt es dicke Fäden der Treue – und dünne Fäden der Unsicherheit.
Da gibt es grobe Fäden von Eigensinn und Selbstbehauptung - und ebenso feine Fäden von Sanftmut und Einfühlung in unserem Lebensgewebe.

Und alle Fäden fein verschlungen, zu einem Muster verwoben, dass es nur einmal gibt.

Und obwohl schon jede von uns ein Wunder ist, gibt es auf dieser Welt doch noch ganz viele andere: helle und dunkle, lockige und glatte, Blonde und Schwarzhaarige, fröhliche und melancholische, Draufgänger und Zögerliche, Praktiker und Denker und noch vieles mehr. Am Ende aber sind wir aus demselben Garn gemacht, aus dem Garn der Schöpfung, aus dem alles gemacht ist.

Wie ein einzelner kleiner Ñanduti-Kreis, wie paraguayische Mädchen sie kunstvoll weben, ist jeder

Mensch, ist jede von uns - gesponnen allerdings aus Gottes Geist, gewebt von Gottes- und von Menschenhänden, gedreht von der Welt und gewalkt von der Zeit.

Jedoch reicht uns das nicht. Wir wollen uns finden in etwas Größerem, in etwas, das lohnt, das allem einen Sinn gibt, wo wir unverwechselbar dazu gehören und wo das Ganze erst mit uns vollständig wird. Wir wollen geben und nehmen und uns selbst darin finden.

So ruft uns Gott zu sich. Und wenn wir kommen, werden wir ‚unter Gottes Zelt vereint‘. Werden Gottes Ñandutí in dieser Welt. Und, so sagen die Frauen aus Paraguay, er hört uns und spürt unser Sehnen und hilft. (R. Dettloff; Okt 06)

Das gilt übrigens auch für jede und jeden einzelnen von uns, die wir im Glauben Gottes Leib, Gottes Kirche hier in Edeweicht sind: Wir brauchen all eure Gaben! Jede und jeder soll uns wichtig sein! Und weil das Leid eines Einzelnen den ganzen Leib betrifft, mögen wir aufeinander achten und alles tun, dass es gut ist, hier zu leben! Dann wird der Segen Gottes mit uns sein – und wir werden ‚Spitze!‘
So grüße ich Sie alle und hoffe, dass Sie Ihren Platz im Edewechter Ñandutí finden...

*Ihre Pastorin
Regina Dettloff*

Kirchenverwaltung zieht nach Westerstede

Schneller als erwartet kommt es in Edewecht zu Veränderungen im Kirchenbüro. Nachdem der Oberkirchenrat in Oldenburg jetzt grünes Licht für eine Verwaltungsreform im Kirchenkreis Ammerland gegeben hat, wird die Verwaltung der Kirchengemeinde Edewecht bereits im März nach Westerstede verlagert. Alle Verwaltungsaufgaben, die nicht zwingend vor Ort erledigt werden müssen, werden fortan für alle Gemeinden des Ammerlandes zentral an einem Ort erledigt. Edewecht und Westerstede machen den An-

fang bei der Zusammenlegung. In den nächsten Monaten werden sich nach und nach die anderen Kirchengemeinden der neuen Verwaltung in Westerstede anschließen.

Das Kirchenbüro in Edewecht bleibt aber erhalten. Nach wie vor können die Gemeindeglieder sich in allen Fragen an die beiden Mitarbeiterinnen Frau Beyschlag und Frau Lohmüller wenden. Sollte es in der Umstellungsphase noch die eine oder andere Schwierigkeit geben, bitten wir um Verständnis. Wir gehen davon aus, dass Nach wenigen Wochen alles reibungslos

funktionieren wird.

Das Kirchenbüro ist zunächst weiterhin von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Wer zu dieser Zeit nicht ins Büro kommen kann, sollte telefonisch (04405 - 7011) einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

VORSITZENDER DES
GEMEINDEKIRCHENRATES

Gemeindekirchenrat: Künftig Schwerpunktthemen

Der Gemeindekirchenrat will seine Sitzungen in Zukunft so gestalten, dass mehr Zeit für die inhaltliche Beratung von Schwerpunktthemen bleibt. Das ist eines der Ergebnisse einer eintägigen Klausur, zu der die Kirchenältesten im Januar in der Heimvolkshochschule in Rastede zusammengekommen sind.

Laut Kirchenordnung tagt der Gemeindekirchenrat einmal im Monat. Das soll auch weiterhin so sein. Allerdings wird nur noch jeden zweiten Monat die „übliche“ Tagesordnung mit Beratungen und Beschlussfassungen behandelt. In den Zwischenmonaten soll jeweils nur ein besonderes Schwerpunktthema behandelt werden. Nur besondere Eilentscheidungen, die keinen Aufschub dulden, werden ausnahmsweise zusätzlich aufgenommen.

„In der Vergangenheit war häufig nicht genügend Zeit für die inhaltliche Arbeit während der Sitzungen. Wir hoffen, mit dem neuen Konzept mehr Raum für die Diskussion von

Themen, für die wir einfach mehr Zeit brauchen als nur 15 Minuten, eingequetscht zwischen dem Beschluss über die Anschaffung von Lampen und der Bekanntgabe von Aus- und Eintritten“, erläutert der GKR-Vorsitzende Uwe Martens die Veränderung.

Der Gemeindekirchenrat hofft auch, auf diese Weise die Sitzungen für Zuschauer interessanter zu machen. In der Vergangenheit haben meistens nur wenige Gemeindeglieder an den öffentli-

chen Sitzungen teilgenommen. Nicht erstaunlich für den Vorsitzenden: „Wen interessieren schon alle 12 oder 15 Punkte, die wir in der Sitzung behandeln - und nur für wenige spannende Minuten lohnt die Teilnahme nicht unbedingt“, so Martens.

Die erste Themen-Sitzung findet am 14. März um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür statt. Dann geht es um die Gestaltung besonderer Gottesdienste in der Kirchengemeinde.

ACHIM NEUBAUER

Änderung der Gottesdienstzeiten ab Pfingsten!

Vor einem guten halben Jahr hatte der „alte“ Gemeindekirchenrat beschlossen, dass Gottesdienste im Wechsel morgens und abends in der St. Nikolai-Kirche und der Martin-Luther-Kirche stattfinden sollten. Diese Regelung - wurde in der Februarsitzung festgestellt - hat sich so nicht bewährt.

Ab Pfingsten werden daher die Gottesdienste regelmäßig **Sonntag morgens um 09.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und um 11.00 Uhr in der St. Nikolai-Kirche** stattfinden.

Zusätzlich werden regelmäßig Gottesdienste am Sonntagabend angeboten werden.



Eine neue Spielebene für die Husbäcker Kinder

Schon seit längerer Zeit spukte uns die Idee im Kopf herum, im Gruppenraum unserer Husbäcker Kindergartengruppe ein Plätzchen zu schaffen, um sich mal zurückzuziehen, in Ruhe ein Buch anzusehen oder mal von Kind zu Kind ein Schwätzchen zu halten. Trotz vielem Hin- und Herüberlegen konnten wir „am Boden“ keine geeignete Möglichkeit finden. Somit entwickelte sich der Gedan-



ke eine zweite Ebene zu schaffen. Es schien sinnvoll die Puppenecke zu überbauen.

Zwischen „gesagt und getan“ lag allerdings die Finanzierung. Spendengelder waren aufgrund dankenswerter Unterstützung der Fa. Edeka - Neukauf, des Fördervereins des Kindergartens und einiger Kollekten von Gottesdiensten da, aber nicht in ausreichender Höhe um eine Firma mit dem Bau beauftragen zu können.

Da kam uns der glückliche Umstand zu Hilfe, dass einer unserer Kindergartenväter ausgebildeter Tischler ist. Wir mussten ihn nicht lange bitten bis er uns zusagte den Bau zu übernehmen. Allerdings war uns allen zu dieser Zeit noch nicht klar, dass diese Aktion aufwendiger als gedacht werden würde, wenn alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden sollten. Ganze 60 Stunden hat unser Kindergartenvater, Herr Dalchau, nach Feierabend gesagt, ge-

schraubt und geleimt, um aus vielen einzelnen Holzbrettern unsere neue Spielfläche zu erstellen. Da der Platz in einer Hobbywerkstatt für die Vorarbeiten niemals ausgereicht hätte, war die Tischlerei Rohlf's aus Edewecht so freundlich und hat ihre Räumlichkeiten dafür zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank!

Mittlerweile steht unsere zweite Spielebene und bereichert die Spiel- und Platzmöglichkeiten in unserem Gruppenraum. Sogar „kleine Geheimagenten“ haben dort oben schon ihr Domizil aufgeschlagen und sind mit Fallschirmen (zum Glück über die breite Treppe) wieder auf den Boden „geschwebt“. Die Kinder sind so begeistert, dass schon einige ihre Väter oder auch Omas zum Angucken mitgebracht haben und einige Geschwister bald zum Spielen kommen wollen.

So möchten wir, die Kinder und Erzieherinnen der Kindergartengruppe Husbäcker, Herrn Dalchau an dieser Stelle nochmals ganz, ganz herzlich für seine vielen, unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden danken und hoffen, dass uns der Duft von frischem Holz noch eine Zeit lang erhalten bleibt.

ASTRID POHLAND





Wir entdecken unsere und andere Kirchen

Endlich ist es wieder soweit. In gemeinsamer Planung mit unserer Pastorin Frau Dettloff finden seit Januar regelmäßig Besuche in der Nikolai Kirche in Edeweicht statt. Die Kinder nehmen in wechselnden Gruppen an den Kirchenbesuchen teil. Gemeinsam mit einigen Eltern wird das Kirchengebäude in allen Einzelheiten und Besonderheiten erkundet.

In Zusammenarbeit mit Frau Dettloff erhalten die Kinder ausführliche und kompetente Antworten

auf ihre Fragen. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Auseinandersetzung und das näher bringen christlicher Inhalte und Feste.

Es ist unser Ziel den Kindern Offenheit und Achtung vor anderen religiösen Kulturen und Bekenntnissen zu vermitteln.

In den nächsten Monaten werden wir mit den Kindern andere Kirchen besuchen und wir werden Parallelen und Unterschiede der verschiedenen Glaubensrichtungen erarbeiten.

ANJA BREDEHORN
MONIKA MALESZKA



Kirchentag 2007

„Zu Fuß nach Kölle jonn ...“

... das ist die eine Möglichkeit. Der Regionaljugenddienst Ammerland hingegen bietet eine Busfahrt zum Kirchentag an, der vom 6. bis 10. Juni 2007 in der Domstadt ausgerichtet wird.

Unter dem Leitwort „Lebendig und kräftig und schärfer“ werden sich wieder über 100.000 Menschen zusammen kommen, um zu beten, zu reden, zu singen, zu lachen

Jeder Kirchentag ist aufregend und spannend! Überall in der Stadt wird es Musik und Aktionen geben: Auf Bühnen, in Kirchen und Hallen.

Schön ist es, neue Leute kennen zu lernen und sich von Ideen anregen zu lassen.

Um bei der Fülle der Informationen und Programmangebote nicht unterzugehen, ist eine Vorbereitung sinnvoll. Wer mitfahren will, bekommt im Vorfeld ein umfangreiches Programmheft, das helfen soll, sich in der Fülle der Angebote zu orientieren. Zur weiteren Vorbereitung gibt es ein Vortreffen am 30. Mai 2007 in Bad Zwischenahn

Der Gemeindejugenddienst wird sich an dieser Fahrt beteiligen und dort - bei Volker Austein (04405 - 98 98 76) - gibt es auch weitere Informationen zur Kirchentagsfahrt. Die Kosten für die Teilnahme stehen noch nicht endgültig fest, liegen aber für Familien bei maximal



299,- Euro, für Einzelpersonen bei höchstens 149,- Euro und ermäßigt (für Schüler, Zivis, Azubis, FSL'ler und so.) bei max. 99,- Euro. Im Preis enthalten sind die Busfahrt, Übernachtung in Gemeinschaftsunterkünften mit Frühstück, Dauerkarte und freie Fahrt mit öffentl. Verkehrsmittel im Bereich des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg.

Anmeldungen hat Volker Austein und downloadbar sind sie die Anmeldungen unter:

WWW.AMMERLAND.EJO.DE

Programm März - August 2005

- 02. März 2007 - 14.30 Uhr**
Bibelstunde (P. Neubauer)
- 23. März 2005 - 14.30 Uhr**
Seniorenarbeit des Diakonischen Werks“
(Ulrich Schwalfenberg)
- 04. April 2004 - 15.00 Uhr**
Passionsandacht
anschl. Kaffeetafel im HOT
- 18. April 2007 - 15.00 Uhr**
Frauenhilfe
- 02. Mai 2007 - 15.00 Uhr**
Bibelstunde (P. Neubauer)
- 16. Mai 2007 - 15.00 Uhr**
„Fremde Schwestern -
Frauen im Islam“
(Dr. Andrea Schrimm-Heinz)
- 06. Juni 2007 - 15.00 Uhr**
Bibelstunde (P. Neubauer)
- 20. Juni 2007 - 15.00 Uhr**
„Gesundheit!“
Christa Bohlken
- 04. Juli 2007 - 15.00 Uhr**
Bibelstunde (P. Neubauer)

- 18. Juli 2007 - 15.00 Uhr**
Sommerlicher Nachmittag
im Garten Kayser

Sommerpause

- 29. August 2007**
Ausflug, nähere Angaben werden
noch bekannt gegeben

**Kleinere Änderungen bleiben
vorbehalten.**

**Gäste - auch Männer - sind uns
herzlich willkommen!**

Jahreshauptversammlung (I)

Die Ev. Frauenhilfe Edeweicht hatte am 31. Dezember 2006 45 Mitglieder. 2006 gab es 22 Zusammenkünfte. Davon waren sieben Bibelstunden (gehalten von Pastor Neubauer), zu einer Bibelstunde war Pastor Dr. Gräbe bei uns, um von seiner Berufung nach Jerusalem zu berichten. Zu fünf Frauenhilfsnachmittagen hatten wir Referenten zu verschiedenen Themen zu Gast.

- Im Februar feierten wir unseren traditionellen „Bunten Nachmittag“.

- Im April fand die Passionsandacht statt.

- Im Juni führte uns der Ausflug zur Thülsfelder Talsperre und nach Lastrup, wo Pastor Müller eine Andacht hielt. Gemeinsam mit dem Seniorenkreis Portsloge haben wir diesen Tag bei schönstem Ausflugswetter genossen.

- Im August machte uns das Gartenfest bei Fam. Kayser viel Spaß. Gemeinsam mit einem Leierkastenmann erlebten wir einen gelungenen Nachmittag mit viel Musik.

- Am Buß- und Betttag trafen wir uns

zum Gottesdienst in der Kirche und anschließend zur Kaffeetafel im HOT.

- Bei der Adventsfeier bereitete uns Frau Kutscher mit ihren Erstklässlern viel Freude. Mehr Besuch hätte dieser Nachmittag verdient gehabt, der - wie die vielen anderen Zusammenkünfte - vom Bewirtungsteam so festlich vorbereitet worden war.

Allen, die sich so emsig eingesetzt haben, danken wir ganz herzlich. Das gilt auch für Pastor Neubauer, der uns auch dieses Jahr über begleitet hat, für Herrn Kieler, der immer für unsere Fragen ansprechbar ist und uns hilfreich zur Seite steht. Besonders aber für die Frauenhilfsschwestern, die bei jedem Treffen fleißig für das leibliche Wohl sorgen und für die Helferinnen, die nicht nur den Mitgliedesbeitrag kassieren, sondern in ihren Bezirken auch die Kontaktpflege wahrnehmen und sich liebevoll um die Mitglieder der Frauenhilfe kümmern.

HANNA THEILEN

Jahreshauptversammlung (II)

Die Neuwahl einer Vorsitzenden stand auf der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung. Frau Johanna Theilen hatte bereits vor zwei Jahren angekündigt, bei Neuwahlen nicht mehr für Leitungsposten zur Verfügung zu stehen. Seit der Neugründung 1948 ist sie Mitglied der Ev. Frauenhilfe in Edeweicht und hat in dieser Zeit über viele Jahre Aufgaben übernommen. Als Kassenwartin, als Sprecherin des Vorstands und als Vorsitzende leitete sie die Zusammenkünfte, organisierte die Nach-

mittage und Ausflüge und sorgt sich in Einzelbesuchen um die Mitglieder der Frauenhilfe. Die Frauenhilfsschwestern sind ihr für dieses Engagement dankbar und brachten das auch mit einem kleinen Buchgeschenk zum Ausdruck.

Es war wahrhaft nicht leicht, eine neue Vorsitzende zu finden. Um so fröhlicher sind wir gemeinsam, dass Frau Anne Reinke sich bereit erklärt hat, den Vorsitz der Frauenhilfe zu übernehmen. Für ihre Arbeit wünschen wir ihr Kraft, Geduld und Gottes reichen Segen.

Spielenachmittag im Bücherkeller

Der Spiele-Nachmittag im Februar war ein schöner Erfolg für das Team vom Bücherkeller. Es folgten tatsächlich 42 Kinder der Einladung, gemeinsam neue oder ältere Spiele aus unserem Angebot zu probieren.

Die Kinder waren begeistert von etlichen neu angeschafften Spielen wie z. B. Geistertreppe, Lauras Sternenspiel, Heckmeck am Bratwurmeck, Engel & Bengel u. a. m. Ganz besonders froh war derjenige, der das gerade ausprobierte Spiel am Schluss der Veranstaltung

mit nach Hause nehmen konnte. Zur Zeit können wir 214 Spiele ausleihen. Davon profitieren besonders Familien mit Kindern. Auch in der Astrid-Lindgren-Schule werden unsere Spiele zur Lernförderung eingesetzt. Die Menge von 1026 Ausleihen unserer Spiele im Jahr 2006 zeigt, wie beliebt unser kostenloses Angebot ist. Wir danken Frau Krüger, Frau Töpken und Michael Martsch für die Unter-

stützung an diesem Nachmittag!

CHRISTINE WILKE

INGRID HABL



... und erlöse uns von dem Bösen!

So lautete das Motto unserer Konferfahrt vom 09. - 11.02. nach Ahlhorn. 36 KonfirmandInnen und etliche freiwillige Helfer machten sich für ein Wochenende auf den Weg, um die drei Konfirmationen Anfang Mai in der Kapelle Westerscheps vorzubereiten. Das Wetter war eher mau - aber die Stimmung war gut.

Fleißig wurde gewerkelt und geplant: Die Geschichte von Kain und Abel wurde besprochen und es entstanden ‚lebendige‘ Bilder, wie z.B. das, wo Kain von Gott gefragt wird: „Wo ist dein Bruder?!“ Aber es blieb auch noch Zeit für Spaß und zum Spielen. Es entstand ein großes gemaltes Altartuch, das den

Konfirmationen und der Kapelle dann sicherlich einen wunderbaren Rahmen geben wird.

Und als wir zum Schluss in der Kapelle alle Ergebnisse aus den Gruppen einander vorstellten, packte uns das spannende Hörspiel, das entstanden war. Und das Schattentheater erzählte uns eine Geschichte, wie ein böser Neuanfang in einer neuen Schule gut enden kann.



Alles in allem wissen wir jetzt ein bisschen mehr darüber, was das Böse ist: Dass es in jedem von uns ist - und dass darum auch jeder etwas dagegen tun kann und sollte ...

REGINA DETTLOFF



Auf dem Weg nach Bethlehem

Es begann alles am 26. Januar, einem durchwachsenen Freitag, an dem die 31 Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gruppen von Diakon Austein sich samt der zehn Betreuer auf den Weg zum Naturfreundehaus in Kimmerheide machten um dort ihren Tauf-/Konfirmationsgottesdienst vorzubereiten. Angekommen, wurde zuerst alles Gepäck durch den Schneematsch ins Haus geschleppt, dann die Zimmer bezogen und kurz darauf gab es auch schon Abendbrot. Am Abend mussten sich die Konfis dem Konfirmandencamp stellen, bei welchem die Konfis verschiedenste Aufgaben erledigen und Teamgeist zeigen mussten. Am nächsten morgen gab es zu aller erst ein stärkendes Frühstück - nun ja, die Brötchen waren auf Grund leichter Probleme mit dem Herd etwas (!!!) dunkler geraten ...- und kurz darauf begann auch schon der Ernst der Konferfahrt und es ging in die Gruppen, in welchen die Gottesdienste zu den Themen „Angst“, „Liebe und Freundschaft“ und „Frieden“ vorbereitet wurden. Dann gab es wie gewohnt Mittag und am Nachmittag ging es in den Gruppen weiter. Am Abend wurden dann Workshops angeboten in denen die Konfirmanden z.B. Musik machen, Freundschaftsbänder flechten, ihre Taufkerze gestalten oder das Spiel „Werwolf“ spielen konnten. Nach der darauf folgenden Andacht ging es dann ins Bett und es wurde langsam ruhig im Naturfreundehaus Kimmerheide. Am nächsten Morgen wurde wieder ausgiebig gefrühstückt und die Gruppenphasen gingen weiter. Der Nachmittag verlief ebenfalls wie am Tag zuvor. Nach dem Abendessen wurden die Konfirmanden vor

der Wahl gestellt, ob sie einen Film schauen oder lieber alternativ etwas tun wollen. Da der Film auf wenig Begeisterung stieß wurde ein Alternativprogramm angeboten und so konnten die Konfirmanden nochmals „Werwolf“ (was sehr gut angenommen wurde) oder z.B. Tischtennis spielen, nach draußen gehen etc.

Am nächsten Morgen war es dann wieder so weit; es musste abgereist werden. Als dann endlich alles ge-

packt, die Zimmer gefegt und letzte Fotos gemacht waren ging es mit dem Bus direkt wieder nach Edewecht wo die Konfirmanden, da der Bus viel zu früh kam, Gelegenheit hatten, das Material in aller Ruhe ausräumen zu können.

Danach ging es endlich nach Hause und trotz des sehr schönen (aber auch anstrengendem) Wochenendes war wohl jeder froh wieder daheim zu sein.

JAN WEGE



Notizen aus der Jugendarbeit

> Die „**Himmlischen Fortbildungstage**“ vom 31.01. - 04.02. in Dümmerlohausen waren „einmalig“. So bilanzierte Elisabeth Schröder (Jeddeloh I), Mitglied im Edewechter Kindergottesdienstteam und eine der sechs Teilnehmenden aus unserer Kirchengemeinde, die Fortbildungsveranstaltung des Landesjugendpfarramts. Ca. 80 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Oldenburger Kirche genossen in der Jugendbildungsstätte am Dümmer ein abwechslungsreiches und interessantes Programm.

> „**Gottesdienst - nicht nur was für deine Oma**“ lautete das Thema eines Jugendgottesdienstes, der am Sonnabend, dem 10. Februar, in der St. Nikolai-Kirche gefeiert wurde. Philipp Fuß und Nils Henkensiefken (beide Osterscheps) hatten den Gottesdienst während der Mitarbeiterschulung im vergangenen Herbst zusammen mit Jugendlichen aus der Propstei Bad Gandersheim vorbereitet.

Für die musikalische Unterstützung sorgten „Die Hartnäckigen“ mit Deike Lehmkuhl (Gitarre), Lieske Lehmkuhl (Gesang), Marcel Kruse (Keyboard), Hauke Reil (Percussion) und Jonas Pallabies (Trompete). Nach dem Gottesdienst erholten sich die jungen Leute im Haus der offenen Tür von der Anspannung. Am folgenden Wochenende reisten Nils und Philipp nach Bad Gandersheim, wo der Gottesdienst noch einmal wiederholt wurde.

> Gut gestartet ist die **neue Kindergruppe**, die sich freitags von 15.30 - 17.00 Uhr im Haus der offenen Tür trifft. Mehr als ein Dutzend 7 bis 9-jährige hatten sich zur ersten Gruppenstunde eingefunden und

sorgten bei Birte Lengert, Daniela Schiller und Diakon Volker Austein für turbulente 90 Minuten.

> **Aderlass im Rat der Evangelischen Jugend:** Drei Mitglieder erklärten in der Februarsitzung ausbildungsbedingt ihren Austritt, darunter mit Simon Hoopmann und Christoph Schäfer auch zwei „Oldtimer“. Die beiden engagierten Edewechter gehörten dem Gremium seit November 2002 an und wirkten bei den verschiedensten Projekten als Mitarbeiter oder Musiker mit. Christoph Schäfer war zwei Jahre lang Rats-Vorsitzender, studiert aber nun in Bielefeld, so dass er nicht einmal den Dank von Sitzungsleiter Hendrik Martens entgegennehmen konnte. Für Dennis

Higgen (Portsloge), der seit Dezember 2005 dabei war, kam mit dem Ausbildungsbeginn in einem Oldenburger Autohaus das Ende regelmäßiger Mitarbeit.

> Endlich ist der **Jugendraum** im Haus der offenen Tür wieder renoviert: Am vorletzten Februarwochenende machte sich eine Projektgruppe um Florian Denker, Hendrik Martens und Sebastian Seifert an die Arbeit. Der Raum, Treffpunkt von Jugendgruppe und Teestube, wurde - finanziell unterstützt vom Jugendgemeinderat - frisch gestrichen und neu „sortiert“. Das Ergebnis kann sich sehen (vgl. die Fotos unten) und - dank einer neuen Musikanlage - auch hören lassen. VOLKER AUSTEIN



Sommerfreizeiten 2007

Auch in diesem Jahr bietet die Evangelische Jugend in den Sommerferien ein Freizeitprogramm für alle Altersgruppen an.

Kinderfreizeit Freizeit

für **7 bis 9-jährige**

in der **Jugendherberge Hude**

vom **20.07. - 23.07.2007**

Kosten: **74 Euro** (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Elke Kahlen, Birte Lengert, Daniela Schiller, Elisabeth Schröder, Philipp Fuß, Nils Henkensiefken, Michael Martsch, Sebastian Seifert.

Mädchenfreizeit

für **10 bis 12-jährige Mädchen**

im **Soesteheim Friesoythe**

vom **06.08. - 09.08.2007**

Kosten: **49 Euro** (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Jasmin Denker, Katharina Jacobs, Sarina Jeddelloh, Deike Lehmkuhl, Pia Twelker und N.N.

Videofreizeit

für **10 bis 13-jährige**

im **Freizeitheim „Alte Schule“ Hahlen (bei Menslage)**

vom **09.08. - 13.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Thurid Koselitz, Lasse Bischoff, Tim Dettmers, Michael Rönnau und Sören Koselitz.

Kanufreizeit

für **11 bis 13-jährige Jungen**

3 Tage zu Beginn der Sommerferien

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Christoph Klenke, die „Martens“-Brothers und N.N.

für **10 bis 12-jährige**

in der **Freizeitstätte Bahnhof**

Göhrde Ldkr. Lüchow-Dannewitz

vom **31.07. - 06.08.2007**

Kosten: **125 Euro** (inklusive Busfahrt, Unterkunft und Verpflegung)

Leitung: Annika Krause, Melanie Kruse, Nadja Schoon, Anna Stüttelberg, Janine Tameling, Volker Austein, Kai Bischoff, Florian Denker, Helmut Schröder und Henning Stockmann.

Niederlande

für **13 bis 15-jährige**

in **Wolphaartsdijk**

(Provinz Zeeland)

vom **27.07. - 03.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Friederike Cohnen, Jasmin Denker, Katharina Jacobs, Pia Twelker, Ihno Oeltjen und N.N.

Polen

für **junge Erwachsene ab 18**

Eine Woche Aufenthalt in der **Internationalen Begegnungsstätte Auschwitz**,

anschl. eine Woche **Kanufahren auf dem Fluß Czarna Hancza** (Übernachtung in Zelten)

vom **12.08. - 26.08.2007**

Kosten: - stehen noch nicht endgültig fest! -

Leitung: Alena Pakalow, Volker Austein, Albert Smit und N.N.

Information und Anmeldung

Ev. Gemeindejugenddienst in der ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht, Diakon Volker Austein, Haus der offenen Tür (HOT), Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, telefonisch unter 04405/989876 oder auch per Fax unter 04405/49665.

Fotovoltaikanlage in Süddorf

Nun hat auch das Süddorfer Gemeindehaus eine Fotovoltaikanlage, wie sie auch schon im Haus der Offenen Tür in Edewecht zu finden ist. Mit dieser Anlage wird durch Sonne und Licht Strom erzeugt, der direkt ins Stromnetz eingespeist wird und zu dessen Abnahme der Stromversorger verpflichtet ist.

Dank 7978,76 • aus der Gemeindegirchenspende und 1583,40 aus Kollektenmitteln und 10951,28 • aus Mitteln der Gemeinderücklage konnte die 20513,44 • teure Anlage auf dem Gemeindehausdach installiert werden. Ganz herzlichen Dank allen, die dafür gespendet haben.

Die Kosten für die Anlage mit einer möglichen Maximalauslastung von 3,24 KW sind durch die Ein-



nahmen nach etwa 9 Jahren wieder zurückgeflossen. Legt man 4% Verzinsung zugrunde, so dauert die Amortisation etwa 13 Jahre. Der dadurch erzeugte regenerative

Strom ist ökologisch sinnvoll und die dadurch erzielten Einnahmen kommen langfristig direkt unserer Kirchengemeinde zugute.

UDO DREYER

Trauercafe

Jeden 1. Freitag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr - und mittlerweile auch am 3. Freitag im Monat - laden wir alle, die einen lieben Menschen verloren haben,

herzlich ein. Bei einer oder zwei Tassen Kaffee und einem guten Stück Kuchen sitzen wir beisammen. Wir erinnern uns. Wir lachen. Manchmal kullert auch eine

Träne - aber da es allen so geht,

ist das okay. Wir kommen zusammen, lernen uns kennen, schließen neue Freundschaften, kämpfen, rufen einander an und unternehmen auch mal was zusammen - weil's gemeinsam mehr Spaß macht. So wie auf dem Bild Wolfgang Czerwinski (8625), Annemarie Dänekas (8549) und Annemarie Hake (04403/916887), die Sie auch ruhig anrufen dürfen. Wir rücken keinem auf die Pelle, wir hören zu und sind ganz normale Menschen - und wer nicht reden möchte, muss auch nicht!

Die wir verloren haben, liebten das Leben - wir sind es ihnen schuldig, die Freude zu suchen!

REGINA DETTLOFF



Dettloff, Neubauer



Team Offene Straßen- kirche

Am Donnerstag dem 15. März kommt das Team der Offenen Straßenkirche um 19.30 Uhr im Süddorfer Gemeindehaus zusammen, um die Jahresplanung zu besprechen.

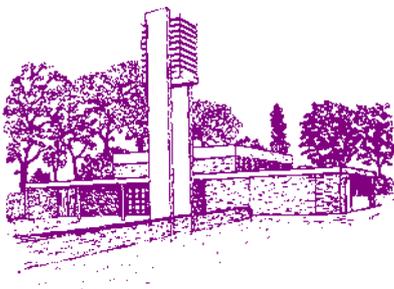
Dirk von Grone hat aus beruflichen

Gründen die Gesamtleitung des Teams an Rainer Lotysch abgegeben - steht aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. An dieser Stelle Herrn von Grone herzlichen Dank für das starke Engagement und Herrn Lotysch für seine Bereitschaft, die Koordination zu übernehmen.

UDO DREYER

Frauenkreis Scheps

Herzliche Einladung



Alle interessierten Frauen aus Scheps (Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge, Wittenriede und Lohorst) und umzu möchten wir auf diesem Wege einladen zu den Abenden und Aktivitäten des Evangelischen Frauenkreises Scheps. Wir sind keine geschlossene Gruppe; jede die möchte, kann bei uns hereinschauen; vielleicht einmal, vielleicht zweimal, vielleicht nie wieder, vielleicht nicht immer, aber vielleicht immer öfter; so wie es gerade passt und je nachdem, was besonders interessiert. Damit Sie wissen, was wir im nächsten Halbjahr so vorhaben, gibt es diesen Plan. Wir treffen uns in der Regel an jedem 3. Mittwoch im Monat in der Westerschepser Kapelle jeweils um 20.00 Uhr.

21. März 2007

Ostereier

Wir wollen für unsere Kapelle einen großen Strauß mit Ostereiern bemalen. Bitte ausgepustete Eier mitbringen.

18. April 2007

„Sind Sie sauer?“

Vortrag zum Thema Übersäuerung im Organismus. Zu Gast ist Frau Slawinski.

16. Mai 2007

„Der Himmel auf Erden“ - Was bedeutet Himmelfahrt?

Ein Abend mit Pastorin Dettloff

13. Juni 2007

Ausflug

Ausflug zum Druckereimuseum in Sandkrug

Wir treffen uns um 13.30 Uhr und bilden Fahrgemeinschaften. Anmeldungen bitte bis zum 06.06.2007 unter Tel. 55 31

18. Juli 2007

14.30 Uhr

Fahrradtour

Treffpunkt ist bei der Kapelle. Anmeldungen bitte bis zum 16.07.2007 bei Annita Pieper Tel.: 04409-524

15. August 2007

Grillabend mit Musik

Volker Austein musiziert mit uns am Lagerfeuer.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Liebe Internet-BezieherInnen von „Kark un Lüe“!

Mit einem Rundschreiben hat der Oberkirchenrat die Gemeinden der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Internet entsprechend der Vorschriften des Teledienstesdatenschutzgesetzes vom 22.07.1997 - der schriftlichen Zustimmung jedes einzelnen Gemeindegliedes bedarf.

Solche arbeitsaufwändige Einholung einer Zustimmung ist natürlich für keine Kirchengemeinde leistbar.

Wir müssen daher auf die Veröffentlichung von Taufen, Trauungen und Beerdigungen leider verzichten.

Allen - auch ehemaligen - Gemeindegliedern, die an einem „vollständigen“ Exemplar von „Kark un Lüe“ interessiert sind, bieten wir folgende Lösung an:

Melden Sie sich bitte unter der Adresse:

GEMEINDEBRIEF-ABO@KIRCHE-EDEWECHT.DE

bei der Kirchengemeinde Edewecht unter Nennung ihres Namens, vollständiger postalischer Adresse und Telefonnummer an. Sie bekommen dann die jeweils neueste Ausgabe von „Kark un Lüe“ unmittelbar nach Fertigstellung als Attachment an Ihre angegebene E-mail Adresse zugesandt.

Die pdf-Dateien werden - wie bisher - einen Umfang zwischen 500 und 900 KB haben und vor dem Versand mit einem Virens Scanner überprüft.

Dieser Weg ist zwar umständlich, allerdings die einzige Möglichkeit, Ihnen „Kark un Lüe“ vollständig zukommen zu lassen.

Freundliche Grüße aus Edewecht
Achim Neubauer

Sollten Sie eine Veröffentlichung der Daten Ihres Geburtstags bzw. Ihres Ehejubiläums in ‘Kark un Lüe’ nicht wünschen, dann geben Sie bitte im Kirchenbüro Bescheid.

Gottesdienste im März:

St. Nikolai-Kirche:

- 02.03.; 20.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
- in der ev.-meth. Christuskirche, Oldenburger Str. -
04.03.; 18.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
11.03.; 10.00 Uhr Gottesdienst
18.03.; 18.00 Uhr Gottesdienst
24.03.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
25.03.; 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (anschl. Teestunde)

Kindergottesdienst: sonntags, 11.11 Uhr (außer in den Schulferien)

Martin-Luther-Kirche:

- 04.03.; 10.00 Uhr Gottesdienst (anschl. Teestunde)
10.03.; 15.00 Uhr Taufgottesdienst
11.03.; 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
18.03.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
25.03.; 18.00 Uhr Gottesdienst



Kapelle Westerscheps:

- 04.03.; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Altenheim Portsloge:

- 03.03.; 15.00 Uhr Gottesdienst

Senioren- und Pflegeheim „Adewacht“:

- 09.03.; 15.30 Uhr Gottesdienst

Tauftermine im April:

- 01.04.; 18.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
01.04.; 10.00 Uhr
Kapelle Westerscheps
08.04.; 10.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche
14.04., 15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
28.04., 15.00 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Einrichtungen in Ihrer Kirchengemeinde:

Kindergärten:

Ev. Nikolai - Kindergarten
Portsloge - Portsloger Str. 33
Grosses Haus

Leitung: Karin QUADE-MATTHES
Tel.: 2 65

Kleines Haus

Leitung: Mareike HELMS
Tel.: 988 217

Ev. - luth. „Jonathan“ Kindergarten
Osterscheps - Ginsterstr. 31

Leitung: Maike NORDENBROCK
Tel.: 71 74

Ev. Kindergarten „Unterm Brückenbogen“
Jeddeloh II - Elbestr. 1

Leitung: Anke TIMMERMANN
Tel.: 0 44 86 - 9 41 24

Evangelische Öffentliche Bücherei:

im "Haus der offenen Tür", Hauptstr. 40
Ingrid HABL, Christine WILKE
Tel.: 64 14

Montag: 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag: 15.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag & Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr

Vorsitzender des Gemeindegemeinderats:

Uwe MARTENS, Oldenburger Str. 51 b, Tel.: 47 77

PastorInnen:

Pfarramt I (Nord) Achim NEUBAUER, Hauptstr. 38, Tel.: 63 90
- Portsloge, Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstr., Breeweg und
Holljestr.) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Str.; ohne Oldenburger
Str.) -

Pfarramt II (Süd) Udo DREYER, Stettiner Weg 2 a, Tel.: 43 65
- Jeddeloh II, Klein Scharrel, Heinfeld, Ahrensdorf, Edewechterdamm, Süddorf,
Overlahe, Husbäke & SPE „Adewacht“

Pfarramt III (West) Regina DETTLOFF, Erlenweg 11, Tel.: 81 77
- Nord-Edewecht I (Schubertstr., Breeweg und Holljestr.), Nord-Edewecht II
(südlich der Oldenburger Str.; einschl. Oldenburger Str.), Süd-Edewecht, Oster-
scheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon:

Volker AUSTEIN
Ev. Gemeindejugenddienst, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, Tel.: 98 98 76

Küster:

Bernd KIELER
Hauptstr. 40, Tel.: 86 89

Kirchenbüro:

Hauptstr. 38

Petra BEYSCHLAG
Hilburg LOHMÜLLER

Tel.: 04405 - 70 11

Fax: 04405 - 4 96 65

Montag bis Freitag:
8.00 - 12.00 Uhr

16 Termine



Haus der offenen Tür:

Ev. Frauenhilfe: 07.03.; 14.30 Uhr Bibelstunde (P. Neubauer)
21.03.; 14.30 Uhr
Handarbeitskreis der ev. Frauenhilfe: 05.03.; 15.00 Uhr
Seniorenfrühstückstreff: 20.03.; 09.30 - 11.00 Uhr
Trauercafé: 02.03.; 16.00 Uhr

Spielkreise: montags 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 09.30 - 12.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 09.30 - 12.30 Uhr

„Die Kirchengäng“ (13-14 Jahre): dienstags 17.00 - 18.30 Uhr
Teestube: donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr
Kindergruppe (7 bis 9-jährige): freitags 15.30 - 17.00 Uhr
Teestube: freitags 19.00 - 21.30 Uhr

Kirchenchor: 13.03.; 19.45 Uhr
Gospelchor: mittwochs 19.30 Uhr
Posaunenchor: montags 19.00 Uhr, Anfänger 18.00 Uhr

Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein:
Internationales Frauentreffen: mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr
Beratung: mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr

Arbeitskreis Bücherkeller: 08.03.; 20.00 Uhr
SHG für psychisch Kranke: Termine in der NWZ!
AEG - Alleinerziehenden Gruppe: Termine bei Frau Bachmann; 04486 - 6511
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: sonnabends 15.00 - 17.00 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00 - 17.00 Uhr
Frauenkreis: 05.03.; 14.30 Uhr
Basarkreis: 26.03.; 15.30 Uhr
Jugendtreff: montags 15.30 - 18.30 Uhr (ab 10 Jahre)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (ab 14 Jahre)

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: 21.03.; 20.00 Uhr „Ostereier“
Klönschnack Scheps: 28.03.; 14.30 Uhr

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

Kinder- und Jugendgruppe (10 - 14 J.): mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
Spiel- u. Bastelkreis für Mütter mit Kindern (0 - 4 J.): freitags 09.30 - 12.00 Uhr
Kinderkirche: 17.03.; 15.00 - 16.30 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreis: dienstags 09.30 - 11.30 Uhr
donnerstags 09.30 - 11.30 Uhr
Krabbelgruppe: montags 09.30 - 11.30 Uhr & 14.30 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
Gymnastikgruppe: mittwochs 08.45 - 09.45 Uhr & 10.00 - 11.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Portsloge:

Seniorenkreis Portsloge: 28.03.; 15.00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

14.03.2007 19.30 Uhr

„Haus der offenen Tür“

Rat der Evangelischen Jugend:

06.03.2007 19.00 Uhr

„Haus der offenen Tür“

„Van Kark un Lüe“

- herausgegeben vom Gemeindekirchenrat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edeweicht -

erscheint zehn Mal im Jahr

Das Titelfoto des „Nanduti“ entstammt den
Arbeitsmaterialien zum Weltgebetstag 2007.

Verteilung: durch ehrenamtliche HelferInnen
Auflage: 3.300

Druck: Druckerei & Verlag
Rolf-Dieter Plois, Westerstede

V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstr. 38
26188 Edeweicht

redaktion@kirche-edeweicht.de

redaktionell abgeschlossen am: 23.02.2007

Die nächste Ausgabe erscheint am:
28. März 2007